

Mehr Informationen

Dran bleiben, lesen, fördern



Ich möchte informiert bleiben und bestelle kostenlos:

- .ausgestrahlt-Newsletter (per E-Mail, etwa 14-tägig)
 .ausgestrahlt-Magazin (24 Seiten, A4, alle 3 Monate)

Ich möchte .ausgestrahlt unterstützen und spende

- einmalig monatlich
 5 Euro 10 Euro 20 Euro
 30 Euro 50 Euro _____ Euro

Bitte zieht den Betrag von meinem Konto ein:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

X

Datum _____
Unterschrift _____

Bitte gib auf der Rückseite Deine Adresse an!

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZ00000074909

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige .ausgestrahlt e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von .ausgestrahlt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutz: Für die Ausführung der Bestellung bzw. für einen Spendeneinzug verarbeiten wir Deine Daten und löschen sie automatisch nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Mehr Infos: ausgestrahlt.de/datenschutz

.ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie

Nicht nachlassen

Gemeinsam können wir viel erreichen

Nur wenn sich Viele engagieren, wird es gelingen, alle AKW schneller als geplant stillzulegen und den angefallenen Atommüll so sicher wie möglich zu lagern. Das Thema darf nicht in Vergessenheit geraten! Was Du tun kannst:

- **Abonniere Nachrichten per Newsletter und Magazin** und bleibe so auf dem Laufenden.
- **Verbreite Infos und Aktionsaufrufe**, indem Du unser Material verteilst und/oder uns in den sozialen Medien folgst.
- **Mach mit bei Aktionen** wie Unterschriftensammlungen, Mahnwachen und Demos – vor Ort und online.
- **Schließe Dich einer örtlichen Anti-Atom-Initiative an** und unterstütze ihre Aktionen.



Jede Spende zählt!

Wir von .ausgestrahlt verstehen uns als Unterstützer*innen des Protests und können als gemeinnütziger Verein nur funktionieren, wenn viele Freund*innen unsere Arbeit mittragen.

Damit wir gut planen können und dauerhaft handlungsfähig bleiben, sind regelmäßige monatliche Spenden besonders hilfreich. Jeder Betrag, ob groß oder klein, hilft.

Du hast Dich entschieden und bist dabei? Dann sende uns die angehängte Karte ausgefüllt zurück. Oder werde Förder*in unter www.ausgestrahlt.de/foerdern

Ich fördere .ausgestrahlt,

weil ...



.... ich zu dem Skandal der Atomenergie niemals geschwiegen habe und weiterhin niemals schweigen werde."

Brunhilde Krüger, Hamburg



.... die Gefahren der Atomkraft sowie der Lagerung radioaktiver Abfälle ein wichtiges Thema sind – heute und in Zukunft!"

Laura Probst & Manuel Haß, Melchingen & Reutlingen



.... alles, was mit Atomenergie zu tun hat, gesellschaftsfeindlich ist und .ausgestrahlt den Widerstand dagegen bündelt."

Jens Meyer, Buchholz



Große Bergstraße 189
22767 Hamburg
Tel. 040 - 2531 89 40
info@ausgestrahlt.de
www.ausgestrahlt.de

Stand September 2020
ViSdP: Jochen Stay

Fotonachweise: Julia Baier (1), Heike Lachmann (2), Bente Stachowske (3)

Spendenkonto:
.ausgestrahlt e.V.
IBAN: DE51 4306 0967 2009 3064 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank

Verwendungszweck: sf2009
.ausgestrahlt ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

.ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie

.ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie

.ausgestrahlt braucht Deine Unterstützung

Der Atomlobby die Stirn bieten –
das schaffen wir nur gemeinsam



Atomkraft? Nein Danke!

Den nuklearen Wahnsinn stoppen

.ausgestrahlt ist eine seit 2008 bundesweit tätige Anti-Atom-Organisation. Wir sind davon überzeugt, dass der Betrieb von Atomanlagen ein schwerwiegendes Unrecht ist, weil er Mensch und Umwelt schädigt. Der strahlende Müll wird noch viele Generationen belasten. Unfälle wie in Tschernobyl und Fukushima können sich jederzeit wiederholen.

Warum weiterhin Widerstand nötig ist

- Die Parteien reden vom „Atomausstieg“ – tatsächlich sollen in Deutschland noch mindestens Ende 2022 Atomanlagen in Betrieb sein; das Land ist noch immer zweitgrößter Atommüll-Produzent in der EU.
- Im Windschatten der Klimadebatte wittern Atom-Fans erneut Morgenluft und fordern Laufzeitverlängerungen.
- Die noch laufenden AKW werden immer älter – und mit jedem Jahr störanfällig.

Nur politischer Druck aus der Bevölkerung kann den echten Atomausstieg herbeiführen. Daher ermutigen und unterstützen wir Atomkraftgegner*innen, aus ihrer Haltung öffentlichen Protest zu machen.



(1) .ausgestrahlt-Banner weithin sichtbar bei der Energiewende-Demo 2014 in Berlin

Bunt und beharrlich

Der Protest hat viele Gesichter

.ausgestrahlt entwickelt Strategien, Protest-Ideen und Material für Initiativen und alle Interessierten. **Mit Aktionstagen, Infoveranstaltungen und Demonstrationen bieten wir Atomkraftgegner*innen außerdem viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden.**



Aktivitäten hinter und vor den Kulissen

- **Pressearbeit:** .ausgestrahlt ist eine wichtige Stimme der Anti-Atom-Bewegung in der Öffentlichkeit.
- **Politische Hintergrundarbeit:** Wir führen Gespräche mit Expert*innen, Politiker*innen, Umweltverbänden.
- **Online-News:** Über soziale Medien verbreiten wir täglich Infos aus der Bewegung. Regelmäßig verschicken wir an rund 68.000 Menschen unseren E-Mail-Newsletter.
- **.ausgestrahlt-Magazin:** Viermal im Jahr mit einer Auflage von rund 22.000 gibt es auf 24 Seiten kostenlos Hintergrundinfos, politische Analysen und Aktionsaufrufe.
- **Anti-Atom-Blog:** Tagesaktuell betreiben wir Presseauswertung und bündeln in unserem Blog die wichtigsten Atom-Nachrichten.
- **Online-Shop:** Fahnen, Buttons & Broschüren – wir versorgen Dich rund ums Jahr mit Aktions- und Informationsmaterial.

Wachsam und wirkungsvoll

Kleine und große Erfolge

Das .ausgestrahlt-Team arbeitet haupt- und ehrenamtlich vor allem vom Hamburger Büro aus zusammen mit örtlichen Initiativen, Partnerorganisationen und unzähligen Atomkraftgegner*innen in ganz Deutschland. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht:

- **2009–2011:** Aufbau einer neuen Anti-Atom-Bewegung und Renaissance der lachenden Sonne.
- **2011:** Massenproteste nach Fukushima: Acht AKW gehen endgültig vom Netz.
- **2013:** Vorläufiger gesetzlicher Stopp der Castor-Transporte nach Gorleben und Einstellung der Bauarbeiten im maroden Salzstock – aber Gorleben ist noch nicht vom Tisch.



Menschenkette gegen Tihange – 50.000 Menschen protestieren 2017 länderübergreifend

- **2014:** Evakuierungszonen rund um AKW werden ausgeweitet.
- **2015:** Das AKW Grafenrheinfeld geht ein halbes Jahr früher als geplant vom Netz.
- **2016:** AKW-Betreiber zahlen Geld für Atom-Folgekosten in öffentlichen Fonds. Zwar zu wenig, aber besser als nichts.
- **2017:** 50.000 Menschen demonstrieren zwischen Tihange und Aachen für den europäischen Atomausstieg.
- **Seit 2018:** .ausgestrahlt informiert in vielen Regionen kritisch über die Standortsuche für ein dauerhaftes Atommüll-Lager.
- **2019:** .ausgestrahlt-Botschaft an die neue Klima-Protest-Generation: Atomkraft ist ein Irrweg in der Klimakrise.

Bitte Adresse eintragen:

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte freimachen,
falls Marke
zur Hand!

Deutsche Post 
ANTWORT

ausgestrahlt
gemeinsam gegen atomenergie
Große Bergstraße 189
22767 Hamburg